



## Zweitausschreibung

Referenz-Nr.: 69/2017

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 6.200 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal, ist im Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle - vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit – zu besetzen:

### :: **W2-Professur „Sozialepidemiologie und Gesundheitsberichterstattung“**

Der/Die Professor/in vertritt in den gesundheitsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen am Standort Magdeburg die Lehre und Forschung in der Humanmedizin mit den Schwerpunkten Sozialmedizin, (Sozial-)Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung sowie Humanbiologie. Wünschenswert sind Beiträge zur Versorgungsforschung. Dem/der Stelleninhaber/in obliegt die Lehre humanmedizinischer und sozialmedizinischer Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Krankheit in der Lebensspanne unter der Perspektive gesundheitlicher Chancengleichheit.

In der interdisziplinären Zusammenarbeit leistet der/die Stelleninhaber/in gesundheitswissenschaftliche Beiträge zur Weiterentwicklung von Theorien, Strategien und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung auf der Grundlage des WHO-Konzeptes in Wissenschaft und Praxis.

Der/die Stelleninhaber/in verantwortet die Organisation und Koordination der Lehre in den der Professur zugeordneten Modulen.

Zum Aufgabengebiet gehören auch die Mitwirkung an der Internationalisierung des Fachbereichs, an der Weiterentwicklung der gesundheitsbezogenen Studiengänge sowie an der akademischen Selbstverwaltung.

Es wird Engagement bei der Beteiligung am Theorie-Praxis-Transfer in das regionale Gesundheitssystem und an der Netzwerkbildung erwartet.

### **Voraussetzungen**

Verlangt werden ein Hochschulabschluss in der Humanmedizin sowie eine Weiterbildung/Zusatzqualifikation in der Sozialmedizin oder ein weiterführendes bzw. ergänzendes Studium im Bereich Public Health, eine einschlägige Promotion und entsprechende Praxis- und Lehrerfahrungen im Bereich Sozialepidemiologie, Gesundheitsberichterstattung und Versorgungsforschung. Erfahrungen in Kooperationsprojekten sind erwünscht. Die internationale Ausrichtung des Studiengangs erfordert den Nachweis sehr guter Englischkenntnisse.

### **Allgemeine Einstellungsvoraussetzungen:**

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren ergeben sich aus § 35 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 05.05.2004 zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 26.07.2010 (GVBl. 19/2010).

Die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit soll durch eine Promotion nachgewiesen werden. Insbesondere gilt für Fachhochschulprofessorinnen/-professoren, dass nach § 35 Abs. 2 Nr. 4 b (HSG LSA) besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mehrjährigen beruflichen Praxis nachgewiesen sind, wovon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt sein müssen. Die Besoldung erfolgt nach W 2 der Besoldungsordnung W aus dem Gesetz zur Neuregelung des Besoldungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt (BesNeuRG LSA, GVBl. 04/2011) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Bereitschaft der Professorinnen und Professoren zur Übernahme von Lehrveranstaltungen ihres Faches in anderen Studiengängen der Hochschule wird vorausgesetzt. Eine engagierte Mitwirkung im Rahmen des Technologie- und Wissenstransfers und der Hochschulsebstverwaltung wird erwartet. Die Professorinnen und Professoren sollten bereit sein, den Wohnsitz im Einzugsgebiet des Hochschulortes zu nehmen.

Die Beschäftigung erfolgt nach Vorliegen der Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, alternativ in einem unbefristeten privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis, gem. § 38 Abs. 1 Satz 9 HSG LSA.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung haben Schwerbehinderte Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern.

Für Fragen zum Arbeitsgebiet steht Ihnen Frau Prof. Dr. Kerstin Baumgarten (Tel. 0391/886 4301 oder per E-Mail: [Kerstin.baumgarten@hs-magdeburg.de](mailto:Kerstin.baumgarten@hs-magdeburg.de)) zur Verfügung. Für Fragen zum Berufungsverfahren wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden der Berufungskommission Prof. Dr. Dieter Masberg (Tel. 0391/886 4316 oder per E-Mail: [dieter.masberg@hs-magdeburg.de](mailto:dieter.masberg@hs-magdeburg.de)).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (keine E-Mails) unter Angabe der Referenznummer mit Lebenslauf sowie Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges einschließlich der Lehrtätigkeit und Schriftenverzeichnis bis **spätestens 23.11.2017** an:

**Hochschule Magdeburg-Stendal**  
**Personaldezernat**  
**Postfach 3655**  
**39011 Magdeburg**